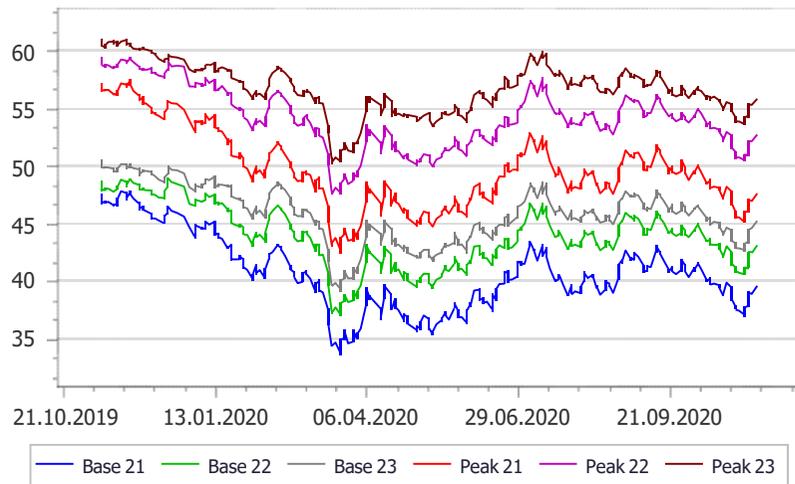


Marktbericht

Ausgabe 10.11.2020 (KW 46)



Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
Kalenderjahr 21	39,57 →		47,60 →	
Veränderung zur Vorwoche	2,51	6,8%	2,48	5,5%
Veränderung zum Vormonat	-1,43	-3,5%	-1,83	-3,7%
Kalenderjahr 22	43,10 →		52,74 →	
Veränderung zur Vorwoche	2,53	6,2%	2,25	4,5%
Veränderung zum Vormonat	-1,18	-2,7%	-1,81	-3,3%
Kalenderjahr 23	45,23 →		55,85 →	
Veränderung zur Vorwoche	2,56	6,0%	2,20	4,1%
Veränderung zum Vormonat	-0,86	-1,9%	-0,65	-1,2%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 46. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 21 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 21 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 21 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 21 in €/EUA (EEX)	
Stand am 10.11.2020	43,88		53,47		13,945		26,69	
Veränderung zur Vorwoche	2,77	6,7%	-0,41	-0,8%	0,455	3,4%	2,85	12,0%
Veränderung zum Vormonat	-0,88	-2,0%	-6,28	-10,5%	-0,054	-0,4%	0,78	3,0%

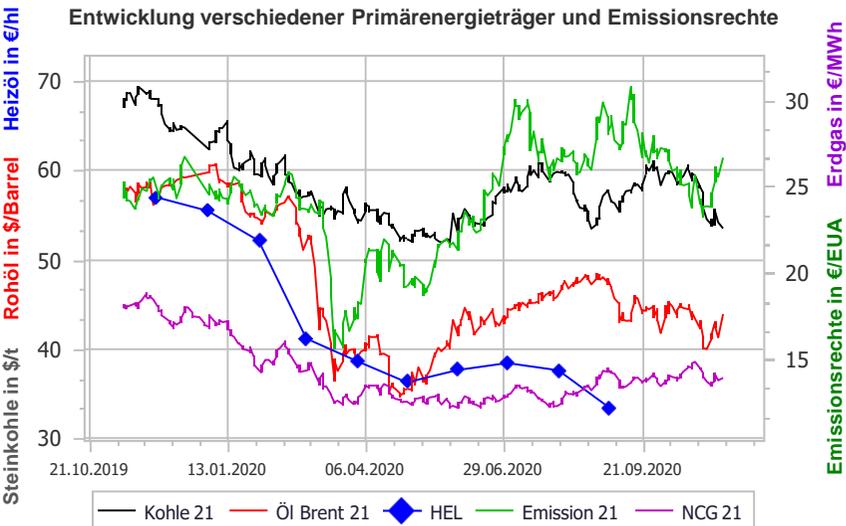
Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Die Spotpreise am deutschen Day-Ahead-Markt für Strom in der Berichtswoche waren erneut durch einen relativ gut prognostizierten Frontenddurchgang in der Nacht von Sonntag auf Montag mit Stundenpreisen im leicht negativen Bereich beeinflusst. Die dritte Stunde des Montag stellte damit auch auf einem Preissignal von minus 10,5 €/MWh den geringsten Preis der gesamten Woche dar. Bereits um die Mittagszeit des Montag hatte sich der Markt auf knapp 30 € hochgearbeitet und notierte am Abend bereits wieder knapp 40 €/MWh, also ein durch thermische Grundlasterzeugung gebildetes Preissignal. Der weitere, oft sonnige Wochenverlauf zeigte Stundenpreise in einem engen Band um 40 €/MWh mit nur wenigen Ausreißern Richtung 50 oder am Mittwoch auch 60 € in den laststarken Abendstunden. Sehr gut erkennbar war an der Tagesstruktur, dass PV um diese Jahreszeit nur noch etwa 4 Stunden täglich den Erzeugermarkt nennenswert unterstützen kann. Auch das Wochenende zeigte gegenüber der preislichen Bewertung der zweiten Wochenhälfte kaum eine Änderung. In weiten Teilen Windstille sorgte selbst am Sonntag für Preise bis 49 €/MWh in den Abendstunden. Der Spotgasmarkt überraschte die Marktteilnehmer mit einem festen Preisniveau zwischen 13 und 13,6 €/MWh je nach Marktgebiet und stieg im Wochenverlauf gegen den Witterungstrend sogar leicht an. Offenbar weckten selbst kleine Revisionsmaßnahmen an Übergabestationen und das seit einigen Wochen praktisch ausbleibende LNG-Angebot so viel Kaufinteresse, dass temperaturbedingte Rückgabemengen aus dem Retailsegment dieses nicht ausgleichen konnten. [MG]

Erdgas in €/MWh

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.